

Zur Faunistik Deutsch-Ost-Afrikas.

Vorbemerkung.

In dem unter Redaktion des Herrn Geheimrath Prof. Dr. K. Möbius herausgegebenen Sammelwerk „Die Thierwelt Ost-Afrikas und der Nachbargebiete“*) liegt jetzt eine Reihe von Einzelarbeiten berufenster Verfasser vor, die, mag für die Durchforschung des Gebietes auch noch vieles der Zukunft vorbehalten sein, uns doch bereits einen Ueberblick über die reichhaltige und interessante Fauna der deutschen ostafrikanischen Besitzungen ermöglichen. Um das Gewonnene einem grösseren Kreise bald und leicht zugänglich zu machen, glaubte der Herausgeber des Archivs für die allgemeiner beachteten Thierabtheilungen, das sind vor allen die Wirbelthiere und die Mollusken, einen Auszug aus dem Werke liefern zu sollen. Mit dankenswerther Bereitwilligkeit haben die Herren Verfasser selber das Excerpt herzustellen übernommen und auf meinen Wunsch auch einige Korrekturen und kleinere Zusätze nach neuerem Material eingefügt, so dass in dem Nachstehenden immerhin mehr als ein blosser Auszug geboten wird. Nur bei den erst vor kurzem erschienenen Mollusken waren Aenderungen nicht von Nöthen. Nebenbei mag diese Publikation dazu dienen, die Berichterstattung im zweiten Bande des Archivs etwas zu entlasten.

Dr. F. Hilgendorf.

*) Das Werk bildet die 3. und 4. Abtheilung von „Deutsch-Ost-Afrika“, Berlin, Dietrich Reimer's Geographische Verlagshandlung.

5. Säugethiere.

Von Paul Matschie.

Seit dem Erscheinen meines Buches: „Die Säugethiere Deutsch-Ost-Afrikas. Dietr. Reimer, Berlin, 1895.“ ist unsere Kenntniss der ostafrikanischen Säugethiere erheblich gefördert worden. Nicht nur die Zahl der für das Schutzgebiet bekannten Arten hat zugenommen, sondern auch über die geographische Verbreitung der einzelnen Species und über die Unterschiede der Säugethier-Fauna in den verschiedenen Gegenden unseres Gebiets ist etwas mehr Licht verbreitet worden. Allerdings sind wir noch weit entfernt von einem einigermaßen befriedigenden Ueberblick über die Vertheilung der Säugethierwelt in Deutsch-Ost-Afrika.

Ich habe in meiner grösseren Arbeit (p. X) die Ansicht ausgesprochen, dass in Deutsch-Ost-Afrika zwei Faunen-Gebiete zusammenstossen, ein südliches und ein nördliches, und habe als Grenze für das südliche Gebiet eine Linie angegeben, die vom Kilima-Ndjaru über Umbugwe und West-Nguru nach Mpapwa verläuft. Ich glaube jetzt auf Grund neuerer Sammlungen diese Linie ergänzen zu können.

Ziemlich sicher erscheint es, dass das gesammte Küstengebiet in der Zusammensetzung seiner Fauna einen einheitlichen Charakter aufweist. Natürlich werden im Urwalde andere Arten leben als in der Steppe, und die Ebene wird uns ein anderes Bild zeigen als das Gebirge; aber die Urwald-Fauna des deutsch-ostafrikanischen Küstengebietes wird überall da, wo im Gebiet Urwald vorhanden ist, ungefähr gleichartig sein, und ebenso wird in den Steppen allüberall dort eine ganz bestimmte Zusammensetzung der Säugethier-Fauna obwalten. Als Hinterlandsgrenze dieses Gebietes sehe ich eine Linie an, welche die Fluss-systeme des Rovuma, Rufiji, Kingani, Wami, Mligasi, Msangasi und Pangani umfasst. — Sehr verschieden von diesem Gebiet ist die Massai-Steppe in der Zusammensetzung ihrer Fauna. Als drittes Untergebiet ist das übrige Hinterland von der Wembaere-Steppe nach Westen anzusehen und als viertes Untergebiet erscheint das System des Kagera im Westen des Victoria-Nyansa und der äusserste Nordzipfel von Deutsch-Ost-Afrika nördlich vom Speke-Golf im Osten des Nyansa. Dieses letzte Gebiet zeigt unverkennbar westafrikanische

Einflüsse, das Massai-Gebiet solche des Nordostens, die Küste solche des Südens und das Hinterland scheint eine Mischfauna zu besitzen, in der nördliche und südliche Einflüsse bemerkbar sind. Wahrscheinlich wird die Ost- und Nordküste des Nyassa und das Kondeland ein fünftes Untergebiet bilden, in welchem die reine Zambese-Fauna vorhanden sein dürfte.

Sehr eigenthümlich zusammengesetzt ist die Fauna des Kilima-Ndjaro. Hier finden wir sehr viele Formen, welche in der Massai Nyika ihre Südgrenze haben. Wenn man berücksichtigt, dass auf dem Kilima-Ndjaro der zum Indischen Ocean fließende Pangani entspringt, dass aber andererseits dort die Massai-Steppe beginnt, so werden wir uns nicht wundern, hier Faunen zweier verschiedener Untergebiete neben einander zu finden.

In der nun folgenden Aufzählung bedeuten:

K. = Küstengebiet.	Z. = Zanzibar.
M. = Massai-Steppe.	H. = Hinterland (Die Gebiete des
N. = Ost- und Nordküste des Nyassa.	Eiassi-See's, der südlichen Küsten-
V. = Ostküste des Viktoria-Nyansa und	flüsse des Nyansa, ferner des Mala-
Kagera-System.	garassi und des Rikwa-See's.
Kl. = Kilima Ndjaro.	

I. Ordnung: Primates, Affen.

Familie: Simiidae, Menschenaffen.

Anthropopithecus troglodytes (L.) V. Nur in Ruhanda.

Familie: Cercopithecidae, Hundsaffen.

<i>Colobus caudatus</i> Thos. Kl.	<i>Cercopithecus rufoviridis</i> Is. Geoffr. H.
„ <i>palliatu</i> s Ptrs. K.	„ <i>pygerythrus</i> F. Cuv. K.
„ <i>kirki</i> Gray Z.	„ <i>schmidti</i> Mtsch. V.
<i>Papio toth</i> Ogilb. K.	„ <i>albigularis</i> Sykes K.
„ <i>langheldi</i> Mtsch. H.	<i>Papio doguera</i> Puch. M.

Ich hatte meinen *Papio langheldi* (Sitzb. Ges. nat. Fr. 1892, p. 230) auf die Haut eines jungen Thieres aus Ungun und auf Schädel von Ukami und Usukuma begründet. Nachträglich konnte ich feststellen, dass der Pavian von Ungun übereinstimmt mit *P. toth* Ogilby. Jetzt habe ich zwei Felle mit Schädeln von Pavianen aus dem Innern bekommen, ein Exemplar von Ssamuyie Qua Massali und ein anderes von Iramba. Diese Paviane sind dunkelgrau, haben weissliche Wangen und Kehle und einen weissen Haarbüsch hinter den Ohren. Sie unterscheiden sich also sehr von dem hellgrauen Küstenpavian. Auch im Schädelbau ist ein grosser Unterschied zwischen beiden. Alle Usukuma-Schädel und die beiden, von Herrn Premierlieutenant Werther dem Museum geschenkten Exemplare aus Ssamuyie und Iramba haben eine sehr breite Stirn. Die Stirnäste der Crista divergiren schon ziemlich weit hinten und bilden hinter den Augenbrauenbögen keinen Winkel, so dass sie nicht wie beim *P. toth* dem

oberen Augenrande ziemlich parallel, sondern fast rechtwinklig zu demselben verlaufen. Die Parietotemporalgegend des Stirnbeins wird bei dem Hinterlandspavian von dem Rande der Crista so überdacht, dass sie von oben nicht sichtbar ist. Bei dem Küstenpavian ist dieser Theil des Schädels ähnlich wie beim Togopavian, *P. olivaceus*, gestaltet. Der dunkelgraue Pavian von Usukuma, Ssamnyie und Iramba, dessen Stirngegend die oben erwähnten Schädelcharaktere zeigt, muss nunmehr allein als *Papio langheldi* Mtsch. bezeichnet werden, während der Pavian des Küstengebietes den Namen *Papio toth* Ogilby zu führen hat. Wie dieser sich zu *P. ibeanus* Thos. und zu *P. pruinosis* Thos. verhält, das wage ich hier nicht zu entscheiden.

Herr Oscar Neumann hat zwei kleine dunkle Paviane vom Manyara-See mitgebracht: diese gehören weder zu der Küstenform, noch zu der Usukumaform, weil sie viel kleiner sind als diese und sehr kurze Beine haben. Ich stelle sie unter Vorbehalt zu *P. doguera* Puch.

II. Ordnung: Prosimii, Halbaffen.

Familie: Lemuridae, Makis.

Otogale crassicaudatus Geoffr. K.	Galago galago (Schreb.) K. H.
„ agisymbanus Coqu. Z.	„ zanzibaricus Mtsch. Z.
„ kirki Gray K.	

III. Ordnung: Chiroptera, Fledermäuse.

Unterordnung: Megachiroptera, Grossfledermäuse.

Familie: Pteropodidae, Flederhunde.

Epomophorus gambianus Ogilb. Z. K.	Xantharpyia straminea Geoffr. Z.
„ comptus Allen V.	„ collaris Ill. K. V.
„ minor Dobs. Z. K. H.	

Unterordnung: Microchiroptera, Kleinfledermäuse.

Familie: Nycteridae, Hohnäsen.

Nycteris grandis Ptrs. Z.	Megaderma frons Geoffr. Z. K. H. M.
„ hispida Schreb. Z. K.	„ cor Ptrs. Kl.
„ thebaica Geoffr. Z. K. H. V.	

Familie: Rhinolophidae, Hufeisennasen.

Rhinolophus hildebrandti Ptrs. K.	Triaenops afer Ptrs. Z.
(Mpapwa),	
Rhinolophus capensis Lcht. Z. K.	Hipposideros commersoni (Geoffr.) Z.
Hipposideros caffer (Sund.) K.	„ tridens (Geoffr.) Z.

Familie: **Vespertilionidae, Mopsfledermäuse.**

<i>Eptesicus grandieri</i> Dobs. Z.	<i>Vesperugo temmincki</i> Cretzschm. K.
„ <i>tenuipinnis</i> Ptrs. V.	„ <i>nanus</i> Ptrs. Z. K. H. V.
„ <i>minutus</i> Temm. K. H.	<i>Nycticejus schlieffeni</i> Ptrs. H.
<i>Kerivoula africana</i> Dobs. Z. K.	„ <i>borbonicus</i> Geoffr. Z.
	<i>Miniopterus scotinus</i> Sund. K.

Familie: **Emballonuridae, Schwanz-Fledermäuse.**

<i>Coleura afra</i> Ptrs. Pamba.	<i>Taphozous mauritanus</i> Geoffr. K. Z.
<i>Nyctinomus angolensis</i> Ptrs. H.	<i>Nyctinomus limbatus</i> Ptrs. Z. K. H.
„ <i>brachypterus</i> Ptrs. Z. K.	„ <i>pumilus</i> Cretzschm. K. H.
„ <i>bivittatus</i> Hengl. K. H.	„ <i>martiensseni</i> Mtsch. K.
<i>Nyctinomus martiensseni</i> Mtsch. spec. nov.	

In der Grösse übertrifft diese Fledermaus noch *N. africanus* Dobs. und *cestoni* Savi, ebenso wie *lobatus* Thos. Sie unterscheidet sich von allen übrigen afrikanischen Arten durch die ungeheuer grossen Ohren, bei denen *Tragus* und *Antitragus* vollständig verkümmert sind. Praemolaren $\frac{2-2}{2-2}$; Ohren ziemlich durchscheinend; der Kiel der Ohrmuschel sehr schmal; *Tragus* verkümmert; *Antitragus* nicht angedeutet; die Ohren sind über der Nasenmitte verwachsen; Lippen sehr fein gefurcht, dünn, überhängend; Gularsack vorhanden.

Färbung: rauchbraun; eine Binde über Hals und Oberrücken weisslich.

Körper von der Schwanzspitze zum oberen Ohrrand: 135 mm; Schwanz vom After: 43; freie Schwanzspitze: 28; Länge des Ohres vom vorderen unteren Rande der Oeffnung bis zur Spitze: 37; Unterarm: 66 mm.

Eine genauere Beschreibung dieser sonderbaren Fledermaus werde ich demnächst gelegentlich der Herausgabe der Peters'schen Fledermaustafeln geben.

Herr Martienssen, dem das Kgl. Museum für Naturkunde schon eine grosse Reihe sehr seltener Arten aus Usambara verdankt, hat ein ♂ dieser Art bei der Plantage Magrotto unweit Tanga im Handels-Gebiet im August d. J. gefunden.

IV. Ordnung: **Insectivora, Insektenfresser.**Familie: **Macroscelididae, Rohrrüssler.**

<i>Petrodromus tetradactylus</i> Ptrs. Z. K. H.	<i>Macroscelides pulcher</i> Thos. H.
<i>Rhynchocyon petersi</i> Boc. Z. K.	

Familie: **Soricidae, Spitzmäuse.**

<i>Crocidura gracilipes</i> Ptrs. Z. K.	<i>Crocidura bicolor</i> Boc. Z. M. V.
„ <i>fischeri</i> Pgst. M.	„ <i>leucura</i> Mtsch. Z.

Familie: **Erinaceidae, Igel.***Erinaceus albiventris* Wagn. K. H. M.V. Ordnung: **Rodentia, Nagethiere.**Familie: **Leporidae, Hasen.***Lepus ochropus* Wagn. K. H. *Lepus victoriae* Thos. V.Familie: **Sciuridae, Eichhörnchen.**

<i>Xerus rutilus</i> Cretzschm. Kl. M.	<i>Sciurus annulatus</i> Desm. H.
<i>Sciurus congicus</i> Kuhl. K.	„ <i>mutabilis</i> Ptrs. K.
„ <i>cepapi</i> A. Sm. K. H. M.	„ <i>palliatu</i> s Ptrs. K. Z.
„ <i>pauli</i> Mtsch. K.	

Familie: **Myoxidae, Bilche.***Eliomys murinus* Desm. K. H. M. V.Familie: **Anomaluridae, Stachelschwanz-Eichhörnchen.**

<i>Anomalurus cinereus</i> Thos. N.	<i>Anomalurus orientalis</i> Ptrs. K. (Magrotto in Usambara).
-------------------------------------	--

Familie: **Pedetidae, Springhasen.***Pedetes caffer* Pall. H.Familie: **Muridae, Mäuse.**

<i>Dendromys nigrifrons</i> True Kl.	<i>Acomys wilsoni</i> Thos. K.
„ <i>pumilio</i> Wagn. K. H. M. V.	<i>Cricetomys gambianus</i> Waterh. Z. K. V.
<i>Steatomys pratensis</i> Ptrs. H.	<i>Golunda fallax</i> Ptrs. oder spec. nov. Usambara
<i>Lophuromys aquilus</i> True K. Kl.	<i>Arvicanthis dorsalis</i> A. Sm. K.
<i>Otomys irroratus</i> Bts. Kl.	„ <i>pumilio</i> Sparrm. Kl.
<i>Gerbillus böhmi</i> Noack H. V.	„ <i>neumanni</i> Mtsch. M.
„ <i>vicinus</i> Ptrs. M.	„ <i>barbarus</i> L. H. M.
„ <i>pusillus</i> Ptrs. H. M.	„ <i>abyssinicus</i> Rüpp. H. M.
<i>Mus decumanus</i> L. K.	<i>Mus natalensis</i> A. Sm. K. H. M.
„ <i>rattus</i> L. Z. K. H. V.	„ <i>musculus</i> L. K.
„ <i>alexandrinus</i> Geoffr. Z. K.	„ <i>minimus</i> Ptrs. Z. K. H. V.
„ <i>dolichurus</i> Smuts. K. M. V.	

Familie: **Capromyidae, Ferkelratten.***Aulacodus swinderenianus* Temm. K. H.Familie: **Spalacidae, Wurfmäuse.***Rhizomys splendens* Rüpp. Kl. V. *Myoscalops argenteo-cinereus* Ptrs. K. H. V.

Familie: **Hystriidae, Stachelschweine.***Hystrix africae-australis* Ptrs. Z. K. H. M.VI. Ordnung: **Carnivora, Raubthiere.**Familie: **Hyaenidae, Hyaenen.***Hyaene crocuta* Erxl. K. H. M. V.Familie: **Proteleide, Zibethhyaenen.***Proteles cristatus* Sparrm. K. H.Familie: **Canidae, Hunde.**

<i>Lycaon pictus</i> Temm. K. H.	<i>Otocyon megalotis</i> Desm. K.
<i>Canis variegatus</i> Crschm. M. H.	<i>Canis adustus</i> Sund. Kl. K.

Familie: **Felidae, Katzen.**

<i>Felis (Leo) somaliensis</i> Noack K. M. H.	<i>Felis (Caracal) nubica</i> Fitz. Kl. H.
<i>Felis caligata</i> Temm. K. H. M.	<i>Felis serval</i> Schreb. Z. K. H.
<i>Felis (Leopardus) nimr</i> Ehrbg. K. H. M.	<i>Cynaelurus guttatus</i> Herm. Kl. M.

Familie: **Viverridae, Ginsterkatzen.**

<i>Viverra civetta orientalis</i> Mtsch. Z. K. H.	<i>Viverricula malaccensis</i> Gm. Z.
<i>Genetta felina</i> Thunb. K.	<i>Genetta pardina</i> Js. Geoffr. V.
„ <i>tigrina</i> Schreb. H.	<i>Nandinia gerrardi</i> Thos. K.
<i>Bdeogale puisa</i> Ptrs. Z. K.	<i>Herpestes galera</i> Erxl. K. M.
„ <i>crassicauda</i> Ptrs. K. M.	„ <i>caffer</i> Gm. Kl.
<i>Herpestes albicauda</i> Cuv. K. M. V.	„ <i>granti</i> Gray K.
„ <i>gracilis</i> Rüpp. Z. K. H. V.	<i>Crossarchus fasciatus</i> Desm. Z. K. H.
<i>Helogale undulata</i> Ptrs. K. H. V.	<i>Rhynchogale melleri</i> (Gray) K.

Familie: **Mustelidae, Marder.**

<i>Ictonyx zorilla</i> Thunb. H. V.	<i>Poecilogale albinucha</i> Gray V.
<i>Mellivora ratel</i> Sparrm. K. M.	<i>Lutra capensis</i> Schinz K. V.
<i>Lutra maculicollis</i> Leht. V.	

VII. Ordnung: **Ungulata, Hufthiere.**Unterordnung: **Proboscidea, Elephanten.**Familie: **Elephantidae, Elephanten.***Elephas africanus* Blbch. K. H. M.

Unterordnung: *Hyracoidea*, *Platthüfer*.Familie: *Procaviidae*, *Klippschliefer*.

- Dendrohyrax scheelei Mtsch. K. Dendrohyrax stuhlmanni Mtsch. V.
 „ neumanni Mtsch. Z. „ validus True Kl.
 Procavia brucei Gray K. H.

Unterordnung: *Perissodactyla*, *Unpaarzeher*Familie: *Equidae*, *Pferde*.

- Equus böhmi Mtsch. K. Equus crawshayi De Winton H.
 „ granti De Winton M.

Familie: *Rhinocerotidae*, *Nashörner*.

- Rhinoceros bicornis L. K. H. M.

Unterordnung: *Artiodactyla*, *Paarzeher*.Familie: *Hippopotamidae*, *Flusspferde*.

- Hippopotamus amphibius L. K. H. M.

Familie: *Suidae*, *Schweine*.

- Phacochoerus africanus (Gm.) K. H. M. Potamochoerus africanus (Schreb.) K. H. M.

Familie: *Giraffidae*, *Giraffen*.

- Giraffa camelopardalis L. K. Giraffa aethiopica Sund. M.

Familie: *Bovidae*, *Hornthiere*.

- Buffelus caffer Sparrm. K. H. M. Tragelaphus roualeyni Gord.-Cumm. K. H.
 Bubalis lichtensteini Ptrs. H. „ spekei ScL. V.
 „ leucopymnus Mtsch. K. Cobus ellipsiprymnus (Ogilb.) K.
 „ cokei Gthr. M. „ crawshayi ScL. N.
 Connochaetes johnstoni ScL. H. „ defassa Rüpp. H. M. V.
 „ taurinus Burch. K. Adenota vardoni Livingstone H.
 „ albojubatus Thos. M. „ thomasi Neumann V.
 Cephalolophus harveyi Thos. K. Cervicapra arundinum Bodd. H.
 „ spadix True Kl. „ chanleri Rotschild K.
 Sylvicapra grimmia L. K. „ bohor Rüpp. M.
 Madoqua kirki (Gthr.) M. Kl. Aepyceros suara Mtsch. H. M.
 Nesotragus moschatus Van Duben Z. K. Gazella granti Brooke M.
 Pediotragus neumanni Mtsch. M. „ thomsoni Gthr. M.
 Oreotragus saltator Bodd. M. H. Lithocranius walleri (Brooke) M.
 Oryx callotis Thos. M. Hippotragus niger (Harris) K. H.

- Hippotragus bakeri Heugl. H. M. Oreas oreas Pall. H.
 Strepsiceros strepsiceros (Pall.) K. H. M. „ livingstoni Sel. K.
 „ imberbis Blyth. M.

VIII. Ordnung: Sirenia, Seekühe.

Halicore dugung Erxl. K.

IX. Ordnung: Edentata, Zahnarme.

Manis temmincki Smuts K. M. Orycteropus capensis Gm. H.

